
2350/J XXV. GP

Eingelangt am 02.09.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Walter Rauch, Mario Kunasek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Neuordnung der Lufträume

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie hat als oberste Luftfahrtbehörde eine Novelle über die Regelung des Luftverkehrs 2014 in Begutachtung geschickt. Damit wird der Luftraum über Österreich neu eingeteilt. Davon wird auch die Steiermark mit dem Raum um den Flughafen Graz-Thalerhof betroffen sein. Unter anderem ist geplant, die Untergrenze des kontrollierten, freigabepflichtigen Luftraumes von derzeit 7000 Fuß (rund 2130 Meter) über Meer auf 4500 Fuß (rund 1370 Meter) zu senken. Im Kernbereich ist eine Senkung auf 2500 Fuß (rund 760 Meter) vorgesehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie lautet das endgültige Ergebnis der Begutachtung, insbesondere welche konkreten Änderungen bei der Novelle wird es aufgrund der Begutachtung noch geben?
2. Wird man mit der Neuordnung des Luftraumes mit einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens rund um den Flughafen Graz-Thalerhof rechnen müssen?
3. Wenn ja, warum?
4. Wird man durch die Neuordnung des Luftraumes, mit einer Erhöhung des Lärmpegels rechnen müssen?
5. Wenn ja, warum?
6. Wenn ja, sind Maßnahmen zur Eindämmung der Lärmbelastungen sind geplant?
7. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind geplant, wann sollen diese ergriffen werden und welche finanziellen Mitteln stehen dafür zur Verfügung?
8. Wenn nein, weshalb werden Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelastigung als offensichtlich nicht erforderlich betrachtet?
9. Werden Fluglotsen durch die Neustrukturierung des Luftraumes mit einer Erhöhung des Arbeitsaufwandes rechnen müssen?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

10. Wenn ja, wird es Maßnahmen zu deren Entlastung geben bzw. weshalb wird darauf verzichtet?
11. Wenn ja, kann auch in Zukunft die Flugsicherheit gewährleistet werden?
12. Ist die Sicherheit von Gleitschirmflieger und Hängegleiter durch die Neuordnung des Luftraumes gefährdet?
13. Wenn ja, warum und welche Maßnahmen werden getroffen, um die Sicherheit der Flugsportler zu erhöhen?
14. Glauben Sie als Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie dass der Flugsport in Österreich durch die Neustrukturierung des Luftraumes massiv beeinträchtigt wird?
15. Wenn ja, warum und welche Maßnahmen werden Sie setzen, damit der Flugsport weiterhin ungehindert ausgeübt werden kann bzw. aus welchen Gründen wird es Ihrerseits keine unterstützenden Maßnahmen geben?